

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

† Dresden, den 12. Januar. Auch in unsern politischen Kreisen hat die Napoleonische Schrift über den Papst große Sensation erregt, und dieselbe wird auch hier in der Uebersetzung, wie im Original, viel gekauft. Doch an das Zustandekommen einer Condolenzadresse an den Papst, wie in Baden und den preussischen Rheinprovinzen, dürfte bei dem gesunden, vorurtheilslosen Sinne des bei Weitem größten Theiles unserer hiesigen katholischen Glaubensbrüder, und dem jederzeit so tactvollen Verhalten unserer katholischen Geistlichkeit, in Dresden kaum zu denken sein. — Wie im vorigen, so hat auch in diesem Jahre wieder unser geistvoller Prof. Fettner einen Cyclus von öffentlichen Vorträgen angekündigt, diesmal über Aesthetik und Geschichte der bildenden Kunst und Poesie. Diese Vorträge haben vorgestern im Zwingerpavillon vor einem zahlreichen, gewählten Publikum begonnen. — Vielfach bedauert wird der Austritt unsers wegen seiner Humanität und Gerechtigkeitsliebe allgemein verehrten Hofrath Damm aus seinem bisherigen Wirkungskreise, als Vorstand des hiesigen königl. Gerichtsamtes. An seine Stelle ist der Bezirksgerichtsdirector Thiemann von Chemnitz ernannt worden, bei welcher Gelegenheit ihm ebenfalls der Hofrathstitel verliehen worden ist. — Ziemlich lebhaften Anklang findet hier ein neu auftauchendes Actienunternehmen. Es beabsichtigt nämlich der auch in weiteren Kreisen bekannte Dr. Kadner, in einem an der Priesnitz eigens zu diesem Zwecke zu erbauenden Hause eine diätetische Heilanstalt auf Actien zu errichten. Das dazu nöthige Capital ist zu 12—14000 Thaler veranschlagt. 5 Procent Zinsen werden den Actieninhabern in Aussicht gestellt. — Unser Elbstrom, der schon so manches Opfer des Lebensüberdrußes verschlungen hat, wäre beinahe in den Mittagsstunden des hohen Neujahrstages wieder das Grab eines solchen Unglücklichen geworden. Ein Soldat nämlich sprang, seinen Tod suchend, von der Marienbrücke hinab in den Strom. Doch ein Fischer, der sich mit seinem Rahne in der Nähe befand, zog ihn wieder heraus, und der junge Mann wurde noch lebend in das Militärhospital gebracht. — Zum Schluß noch eine spaßhafte Diebstahls Geschichte, die kürzlich hier passirt ist: Ein hiesiger Miethbewohner, ein Beamter, der früher Artillerist gewesen war, bemerkte seit einiger Zeit eine auffällige Abnahme seiner Holzvorräthe in einem verschlossenen Bretterverschlage auf dem gemeinsamen Hausboden, ohne daß er den räthselhaften Dieb entdecken konnte. Da trennte er ein Stück Holz von einander, bohrte ein Loch hinein, füllte dasselbe mit Pulver, leimte das Holz sorgfältig wieder zusammen

und legte es vorn an auf seine Holzvorräthe. Der Dieb ging richtig in die ihm gelegte Falle. Denn eines Morgens wurden plötzlich die Hausbewohner durch einen heftigen Knall im dritten Stockwerk erschreckt. Man eilt hinauf, und findet den Dien eines Miethsmannes, in welchem eben Feuer angemacht worden war, geborsten. Niemand, als der frühere Artillerist, der auch mit herbeigekommen war, konnte sich die Ursache dieses Unfalls erklären. Er hatte seinen Holzdieb gefangen, dem er unter vier Augen sein Unrecht vorhielt, und der froh war, ohne gerichtliche Anzeige davon zu kommen.

Charand. Auf unserer Academie für Forst- und Landwirthschaft studiren gegenwärtig 68 junge Männer, von denen sich 41 der Forstwirthschaft und 27 der Landwirthschaft widmen. Besonders im Auslande steht unsere Academie in hohem Ansehen; denn unter jenen 68 Studirenden befinden sich 47 Ausländer. — Der erste Tag des neuen Jahres brachte uns und der Umgegend einen recht herben Verlust durch den Tod unsers Justizamtmannes, des Hofrath Richter, dessen treuherzige Biederkeit und Menschenfreundlichkeit in dankbarem Andenken fortleben wird. Gerecht, wie es seine amtliche Stellung erforderte, war er zu gleicher Zeit ein Friedensrichter in der schönsten Bedeutung des Wortes, und suchte er, wo es nur irgend möglich war, weit aussehende Prozesse im Interesse beider Parteien durch Vergleiche zu schlichten.

Großenhain. Die hiesige Gasanstalt wird auch auf dieses Jahr wieder eine Dividende von circa 8 Procent geben. — Am 8. d. Mts. feierte die hiesige, von dem, durch seine gemeinnützigen Bestrebungen bekannten Rentamtmanne Preusker begründete und noch unter seiner Leitung stehende Sonntagsschule das Fest ihres 30jährigen Bestehens. — Kürzlich erschoss sich hier ein 14jähriger Knabe aus Furcht vor Strafe wegen einer unbedeutenden Veruntreuung. Romanlectüre hatte den Knaben etwas überspannt gemacht, und er vermeinte, nur durch Blut seine Ehre wieder reinzuwaschen.

Riesa. Am 5. Januar prallte ein mit 1500 Ctr. Dellsuchen, 50 Ctr. Del, 4 Kisten Meißner Porzellan, Mehl und Steinkohlen beladener Elbkahn gegen einen Pfeiler der Eisenbahnbrücke zu Riesa und bekam dadurch einen so starken Leck, daß er unterhalb Riesa bei dem Dorf Gröba versank. Die Mannschaft rettete sich in einer Schaluppe.